

# Rundschreiben 2/2001



Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
für Epidemiologie

## Inhalt

### In eigener Sache

Liebe DAE-Mitglieder,

seit unserem letzten Rundbrief hat sich nicht nur unsere Internet-Adresse verändert, sondern Jens Wernicke hat auch ein neues Design unserer Homepage entwickelt.

Meiner Ansicht nach macht es nun mehr Spaß, in unsere DAE-Seiten zu schauen.

Die Zugriffszahlen wachsen stetig an, der DAE-Stellenmarkt boomt und die Informationen, die auf unserer Homepage untergebracht werden sollen, werden immer mehr. Die Aktualität und Lebendigkeit unserer Seite hängt auch davon ab, wie aktiv unsere Mitglieder aktuellen „Input“ liefern. Ich fordere Sie daher auf, uns möglichst viele Informationen von allgemeinem epidemiologischen Interesse zuzuschicken und unsere Homepage regelmäßig zu besuchen.

### Ergebnisse der DAE-Vorstandswahl

Am 13.11. traf sich der Wahlvorstand der DAE am RKI zur Auszählung der eingegangenen Stimmen. Das Wahlprotokoll und die darin enthaltenen Ergebnisse gebe ich Ihnen nachfolgend zur Kenntnis:

### Wahlprotokoll

Der Wahlausschuss für die DAE - Wahl 2001, Frau Dr. Ravens-Sieberer, RKI, Herr Dr. Kohlmann, UK Lübeck, Frau Dr. Kurth, RKI, hat sich am 13. 11. um 10 Uhr am Robert-Koch-Institut zur Auszählung der eingegangenen Wahlunterlagen getroffen.

Die Auszählung der Wahlunterlagen war um 11.45 Uhr beendet und brachte folgendes Ergebnis.

Für den 1. Stellvertreter wurden 162 Stimmen abgegeben, davon 2 ungültig.

Für den 2. Stellvertreter wurden 162 gültige Stimmen abgegeben.

Für das Amt des Schatzmeisters wurden 159 Stimmen abgegeben, davon war eine Stimme ungültig.

Die Auszählung der Wahlzettel ergab die in der Anlage angegebene Aufteilung der Stimmen.

Damit wurde mit 116 von 160 Stimmen Herr Prof. Hans-Werner Hense als 1. Stellvertreter der DAE-Vorsitzenden gewählt.

Zur 2. Stellvertreterin wurde Frau Dr. Jenny Chang-Claude mit 67 von 162 Stimmen gewählt.

Neue und alte Schatzmeisterin ist Frau Dr. Anja Kroke mit 94 von 158 Stimmen.

Ich gratuliere allen Neugewählten und danke den Herren Berger und Brenner für Ihre im DAE-Vorstand geleistete Arbeit.

<b>1</b>	IN EIGENER SACHE
<b>1</b>	ERGEBNISSE DER DAE-VORSTANDSWAHL
<b>2</b>	NEUE GESCHÄFTSORDNUNG DER DAE
<b>2</b>	JAHRESTAGUNGEN
<b>2</b>	MITGLIEDERENTWICKLUNG
<b>2</b>	EVALUATION DER LEITLINIEN FÜR GUTE EPIDEMIOLOGISCHE PRAXIS
<b>3</b>	WEITERE BERICHTER DER ARBEITSGRUPPEN DER DAE
<b>4</b>	WEITERE WICHTIGE TERMINE

Deutsche Arbeitsgemeinschaft  
für Epidemiologie  
c/o Dr. Bärbel-Maria Kurth  
Robert Koch-Institut  
Abteilung Epidemiologie und  
Gesundheitsberichterstattung  
General-Pape-Straße 62 - 66  
D - 12101 Berlin

Tel.: +49 (0) 18 88 - 7 54 - 31 03

Fax: +49 (0) 18 88 - 7 54 - 31 81

E-Mail: [kurthb@rki.de](mailto:kurthb@rki.de)

URL: [www.daepi.de](http://www.daepi.de)

## Neue Geschäftsordnung der DAE

Was lange währt, wird (hoffentlich) gut. Nachdem wir in Garmisch-Partenkirchen leider noch keine Entscheidung der drei Vorstände der Trägergesellschaften vorliegen hatten, können wir Ihnen nunmehr mitteilen, dass die DAE seit dem 15.11. eine neue Geschäftsordnung hat. Diese wurde Ihnen zusammen mit den Wahlunterlagen zur Kenntnis und Abstimmung gegeben. Es gingen keinerlei ablehnende Stimmen bei uns ein.

Die neue Geschäftsordnung ist unter [www.daepi.de](http://www.daepi.de) auf unserer Homepage einzusehen.

## Jahrestagungen

*9. Jahrestagung der DAE vom 6. bis 7. September 2001*

in Garmisch-Partenkirchen

Den Protokollentwurf der DAE-Mitgliederversammlung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

*10. Jahrestagung der DAE vom 9. bis 11. September 2002*

in Berlin

Den Flyer mit der ersten Ankündigung der Tagung haben Sie alle erhalten. Der zweite Flyer mit dem call for papers ist in Vorbereitung und wird Sie alle im Januar des nächsten Jahres erreichen.

*11. Jahrestagung der DAE*

Nach einer ergebnislosen Diskussion über Zeit und Ort der 11. DAE-Tagung bei unserer letzten Mitgliederversammlung hat der DAE-Vorstand dem Vorstand der

Biometrischen Gesellschaft vorgeschlagen, im Frühjahr 2004 die 11. DAE-Tagung gemeinsam mit der Biometrischen Gesellschaft durchzuführen, um dann nach einem Abstand von nochmals anderthalb Jahren im September 2005 gemeinsam mit der DGSM oder auch allein die 12. DAE-Tagung durchzuführen. Die etwas größeren Abstände von jeweils anderthalb Jahren sollten für eine aktivere Arbeit der DAE-Arbeitsgruppen genutzt werden. Entsprechende Mittel für Workshops hat die DAE gegenwärtig auf ihrem Konto zu Verfügung. Ein entsprechendes Schreiben an den Vorstand der Biometrischen Gesellschaft wurde durch die Vorsitzende der DAE verschickt. Es liegt inzwischen eine positive Reaktion des Vorstands der Biometrischen Gesellschaft vor.

Herr Prof. Brenner und Herr Prof. Becher haben gemeinsam die Organisation dieser Tagung in Heidelberg übernommen.

## Mitgliederentwicklung

Die DAE hat derzeit 340 Mitglieder. Wir hoffen auf ein weiteres Anwachsen der Mitgliederzahl.

## Evaluation der Leitlinien für Gute Epidemiologische Praxis

Die Arbeitsgruppe Epidemiologische Methoden hat auf der Mitgliederversammlung in Garmisch-Partenkirchen den Auftrag übernommen, die Evaluation der Leitlinien für GEP in die Hand zu nehmen. Nachfolgend finden Sie einen kurzen Bericht der AG zum Stand der Aktivitäten auf diesem Gebiet und eine Aufforderung an die DAE-Mitglieder, sich mit entsprechenden Beiträgen zu beteiligen:

„Vollständige bzw. weitgehende Übereinstimmung besteht über die folgenden Punkte:

- eine Evaluation der Leitlinien soll eher qualitativ als quantitativ erfolgen
- die Möglichkeit einer "Kosten-Nutzen"-Betrachtung wird skeptisch beurteilt
- zwei Ebenen können unterschieden werden:
  - a) Evaluation der Leitlinien selbst
  - b) Evaluation des (korrekten) Einsatzes der GEP in Studien.

Mehrheitlich wird bisher als vorrangiges Ziel unseres Vorhabens eher b) angesehen, möglicherweise ergänzt durch Rückmeldungen zur Einschätzung der Sinnhaftigkeit und Praktikabilität der Leitlinien durch die NutzerInnen. Hierzu gehört die Frage nach verzichtbaren bzw. noch fehlenden Leitlinien zu bestimmten Themen sowie Vorschläge für Modifikation einzelner Leitlinien und Empfehlungen.

Ziel einer Bearbeitung von a) wäre, die Evidenz zusammenzustellen und systematisch zu untersuchen/bewerten, die den einzelnen Empfehlungen zugrunde liegt - z.B. durch systematische Literaturrecherchen.

Folgende Festlegungen sollten auf einem Workshop getroffen werden:

- Beobachtungseinheit (epidemiologisch tätige WissenschaftlerInnen vs. VertreterInnen laufender Studien)
- Grundgesamtheit (Mitglieder der DAE sowie der Trägergesellschaften, nur DAE-Mitglieder, nur einschlägig arbeitende Institute)
- Design der Evaluation (postalisch/elektronisch verschickter Selbstausfüller, telefonische Kurzbefragung; ein weiterer Vorschlag betrifft

eine ExpertInnenbefragung nationaler und – nach der ohnehin ausstehenden Übersetzung der Leitlinien ins Englische – internationaler KollegInnen).

Zum geplanten Treffen sollten ein/e oder mehrere ExpertInnen aus dem Bereich Evaluation von (klinischen) Leitlinien eingeladen werden.

Zur Vorbereitung eines Treffens sollten alle MitstreiterInnen ihre Archive auf evtl. verfügbare einschlägige Literatur, Internetverweise etc. durchsehen. Entsprechende Empfehlungen, die bei der AG Methoden eingehen, werden an alle verschickt.

Alle DAE-Mitglieder müssten aus ihren jeweiligen thematischen und organisatorischen Netzwerken zu einem möglichst vollständigen Verzeichnis der epidemiologischen Tätigen in Deutschland beitragen.“

Wolfgang Hoffmann,  
Ute Latza

Der DAE-Vorstand unterstützt die Aktivität zur Leitlinienerhebung und bittet die DAE-Mitglieder, sich ebenfalls aktiv zu beteiligen. Unser Ziel ist es, bei der 10. DAE-Tagung in Berlin die Ergebnisse vorzustellen.

## Weitere Berichte der Arbeitsgruppen der DAE

Auf unserer Mitgliederversammlung in Garmisch bekamen wir den Auftrag, ebenfalls einen DAE-Jahresbericht vorzulegen. Diesen Jahresbericht würde ich gern in eine DAE-Broschüre, die anlässlich der 10. Jahrestagung in Berlin herausgegeben werden soll und die sich auch mit der (wenn auch kurzen) Geschichte der DAE befasst, aufnehmen. Aus diesem Grunde habe ich die Leiter der Arbeitsgruppen aufgefordert, lediglich wichtige Termine

und aktuelle Informationen mit in diesen Mitgliederrundbrief einfließen zu lassen. Daher finden Sie nachfolgend nur Kurzmeldungen einiger Arbeitsgruppen.

### AG Statistische Methoden in der Epidemiologie

Die AG "Statistische Methoden in der Epidemiologie" veranstaltet ihren nächsten Workshop am 14. und 15. März 2002 an der Universität Münster. Ziel des Workshops ist es, das gesamte Interessenspektrum der AG Mitglieder widerzuspiegeln.

Insbesondere wird es ein Tutorium zum Thema "Statistische Methoden in der genetischen Epidemiologie" geben. Nähere Auskünfte erteilt: Dr. Karen Steindorf, DKFZ, Heidelberg, k.steindorf@dkfz-heidelberg.de.

### AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie

Die AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie ist derzeit mit der Entwicklung einer Struktur für die Erstellung eines Registers zu epidemiologischen Herz-Kreislauf-Studien beschäftigt. Das Studienregister soll einen Überblick über die in Deutschland laufenden Studien und verfügbaren Datensätze aus abgeschlossenen epidemiologischen Projekten geben und Kontakte zu Ansprechpartnern für methodische und andere wissenschaftliche Fragestellungen auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Epidemiologie ermöglichen.

Am Donnerstag, dem 04.04.2002, wird die AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie am Deutschen Zentrum für Altersforschung (DZFA) in Heidelberg einen Workshop mit Leitthema „Herz-Kreislauf-Krankheiten bei Frauen“ veranstalten, der jedoch auch wieder breiten Raum für die Vorstellung und Diskussion von Work-in-Progress und methodischen Fragestellungen geben soll. Außerdem haben alle angemeldeten Teilnehmer des Workshops die Möglichkeit, kostenlos

an der Vortragsitzung „Besonderheiten kardiovaskulärer Erkrankungen bei Frauen“ des Clusters Prävention und Therapie am 05.04.2002 im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim teilzunehmen. Meldungen für Beiträge zum Workshop der AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie sind herzlich willkommen und werden erbeten an

[halina.greiser@medizin.uni-halle.de](mailto:halina.greiser@medizin.uni-halle.de) oder [luedem@mail.uni-greifswald.de](mailto:luedem@mail.uni-greifswald.de).

### Arbeitsgruppe Ernährungsepidemiologie

Auf dem letzten Arbeitsgruppentreffen auf der DAE-Jahrestagung im September stand die Neuwahl des Sprechers bzw. des stellvertretenden Sprechers für unsere Arbeitsgruppe an. Leider haben sich Herr Boeing und Frau Doering für eine neue Wahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Für die nächsten zwei Jahre wurden Frau Gabriele Berg und Frau Barbara Thorand gewählt.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auf den nächsten DGE-Kongress in Jena hinzuweisen. Er findet vom 14.-15.03.2002 statt und enthält einen eigenständigen Themenkomplex Public Health Nutrition und Epidemiologie.

Weiterhin planen wir gemeinsam mit der AG Krebs Epidemiologie einen Workshop zum Thema 'Harmonisierung von Erhebungsinstrumenten'. Es geht darum, Erhebungsinstrumente zur Erfassung von Risikofaktoren aus laufenden Studien zusammen zu tragen und darüber zu diskutieren. Geplant ist der Workshop in Potsdam (DIfE) und zwar für den 18.-19.04.02. Die genaue Einladung zu diesem Workshop werden wir Anfang der 51. KW mailen.

*Und hier noch eine Ankündigung*

### **Meta-analysis of observational studies**

Organizers: Michel Chavance (Inserm U472, Villejuif), Stephen Duffy (Imperial Cancer Research Fund, London), Pascal Wild (INRS, Nancy)

Phase I • Critical assessment •  
3-5 June 2002 • La Roche-Posay

#### **Aims**

To give an up-to-date summary of methods available to the epidemiological researcher for quantitative synthesis of evidence from observational studies focusing on synthesis of published epidemiological studies, with practical illustrations. This will include statistical methods of analysis with an emphasis on the evaluation of validity as well as methods for paper selection and reporting.

#### **Audience**

Epidemiologists, biostatisticians, scientists working in disease prevention. The lectures will be given in English and French.

Maximum number of participants 60.

#### **Programme**

General points: different types of meta-analysis (clinical trials vs. observational studies - publication synthesis vs. pooled analysis of data). Application of exclusion criteria or quality scoring. Fundamental problems with the meta-analytic approach.

Statistical methods: hierarchical models including Bayesian approaches, model selection, diagnostic methods for meta-analyses in non-randomised studies (including detection and influence of publication bias), cross design synthesis.

Applications: meta-analyses of case-control studies, large cohort studies and mixed designs in various contexts.

### **With the participation of**

Keith Abrams (Leicester, UK), Nadine Andrieu (Paris, France), Paul Brennan (Lyon, France), Elisabeth Cardis (Lyon, France), John Duffy (Birmingham, UK), Stephen Duffy (London, UK), Jacques Estève (Lyon, France), Sarah Lewington (Oxford, UK), Jean-Jacques Moulin (Nancy, France), Sharon-Lise Normand (Boston, USA), Donna Stroup (Atlanta, USA), Simon Thompson (Cambridge, UK), Pascal Wild (Nancy, France).

Phase II • Practical Course • 2-4  
September • Villejuif

#### **Programme**

Detailed analysis of case studies based on data sets from the participants. Various fixed and random effects models will be demonstrated for synthesis of evidence.

Diagnostic analytic techniques will also be demonstrated.

Software used is likely to include MS Excel, SAS, STATA and BUGS.

#### **Selection**

10 candidates will be selected among the participants of the phase I in order to apply the proposed methods preferably on their own data.

Registration deadline: 3 April 2002

#### **Information and registration**

Ateliers de formation Inserm

Tel. : 01 44 23 62 03

Fax. : 01 44 23 62 93

[ateliers@tolbiac.inserm.fr](mailto:ateliers@tolbiac.inserm.fr)

### **Weitere wichtige Termine**

Ich darf alle DAE-Mitglieder exklusiv daran erinnern, dass Weihnachten und ein neues Jahr vor der Tür stehen. Bei aller Arbeit sollten Sie diese beiden Termine nicht versäumen. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Feiertage und ein glückliches neues Jahr und hoffe, möglichst viele von Ihnen spätestens bei der DAE-Tagung in Berlin wiederzusehen.



Blieben Sie gesund,  
Ihre

Bärbel Kurth